

Einsatz elektronischer Rechenmaschinen im Versicherungsbetrieb : Tagung vom 17./18. Mai 1957 in der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **57 (1957)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C

Einsatz elektronischer Rechenmaschinen im Versicherungsbetrieb

Tagung vom 17./18. Mai 1957
in der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich

Diese von der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker veranstaltete und unter dem Patronat des Verbandes konzessionierter schweizerischer Versicherungsgesellschaften stehende Studientagung war von 208 Personen, wovon 27 aus dem Ausland, besucht. In Anbetracht des grossen Interesses, welches für die Probleme des Einsatzes elektronischer Rechenmaschinen im Versicherungsbetrieb bekundet wird, ergingen die Einladungen zu dieser Tagung nicht nur an die Mitglieder der Vereinigung, sondern auch an andere Interessenten (Versicherungsgesellschaften aller Branchen, Krankenkassen usw.).

Der Zweck der Tagung war, einzelne Fragen etwas eingehender zu behandeln, als dies im Ersten Bericht der Kommission zum Studium elektronischer Maschinen in Versicherungsbetrieben¹⁾ möglich war, da sich dieser Bericht vor allem mit dem Aufbau und der Arbeitsweise programmgesteuerter Rechanlagen, sowie mit den grundlegenden Fragen bezüglich Informationsverarbeitung in Versicherungsbetrieben unter Verwendung derartiger Einrichtungen befasst.

Die Tagung wurde gemäss nachstehendem Programm durchgeführt:

Freitag, den 17. Mai 1957

Eröffnung der Tagung und Erste Sitzung

Präsident: Prof. Dr. Émile Marchand, Zürich

Eröffnungswort des Präsidenten

Grundbegriffe der elektronischen Informationsverarbeitung Dr. Peter Leepin,
Basel

¹⁾ Heft 2/1956 der «Mitteilungen».

Einsatz elektronischer Rechenmaschinen bei amerikanischen Versicherungsgesellschaften	Dr. Oscar W. Spring, Zürich
Elektronische Rechenzentren im Dienste der Volkswirtschaft	G. Overhoff, dipl. Ing., Frankfurt a. M.

Zweite Sitzung

Präsident: Prof. Dr. Hans Wyss, Zürich

Über die Vorbereitungsarbeit beim automatischen Rechnen	Prof. Dr. Heinz Rutishauser, Zürich
Automatische Programmierung	Prof. Dr. B. Thüring, Karlsruhe
Praktische Herstellung und Prüfung eines Programms für elektronische Rechenautomaten	Dr. H.-W. Schäfer, München

Samstag, den 18. Mai 1957

Dritte Sitzung

Präsident: Dr. Marc Haldy, Lausanne

Utilisation du calculateur électronique Gamma à tambour magnétique pour les calculs d'assurances	Lionel de Bournonville, ing. des mines, Paris
Die Berechnung der Prämienreserven mit der Univac Fac-Tronic	Prof. Dr. B. Thüring, Karlsruhe
Erfahrungen bei der Einführung von grossen elektronischen Data Processing Maschinen	J. W. Schlaepfer, dipl. Ing. ETH, Paris

Vierte Sitzung

Präsident: Prof. Dr. Ernst Zwinggi, Basel

Sechs Kurzvorträge über die Prämienberechnung in der Pensionsversicherung

a) Problemstellung und Lösung mit einer Tischrechenmaschine	Walter Vogel, dipl. Math. ETH, Zürich
---	---

- | | |
|--|--|
| b) Lösung auf dem Elektronenrechner
Gamma 3 A | Alfred Schlatter, dipl.
Techniker, Zürich |
| c) Lösung auf dem Elektronenrechner
Gamma mit Magnettrommel | Lionel de Bournonville,
ing. des mines, Paris |
| d) Lösung auf der ERMETH | Peter Läuchli,
dipl. Phys. ETH, Zürich |
| e) Lösung auf der IBM 650 | Dr. W. Kaeslin, Zürich |
| f) Lösung auf der Univac 120 und auf
dem Univac File Computer | M. Haffter,
dipl. Phys. ETH, Zürich |

Schlusswort des Tagespräsidenten

Die gehaltenen Vorträge geben wir – mit einigen Ausnahmen – nachstehend auszugsweise wieder. Die Ausführungen von Prof. Dr. B. Thüring über «Automatische Programmierung» werden in dessen Werk über «Methoden der Programmierung» nachgelesen werden können¹⁾. In diesem Zusammenhang sei auf den Aufsatz von Dr. H.-W. Schäfer über «Besonderheiten der Anwendung elektronischer Rechenanlagen in der Sachversicherung» hingewiesen, der in den «Blättern der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik» (Band III, Heft 3, Oktober 1957) erschienen ist.

¹⁾ Prof. Dr. B. Thüring, Einführung in die Methoden der Programmierung kaufmännischer und wissenschaftlicher Probleme für elektronische Rechenanlagen. Robert Göller-Verlag, Baden-Baden. Der I. Teil über die Logik der Programmierung ist 1957 erschienen.